

AGV aktuell



Singen ist unser Leben

Der Arbeitergesangverein „Frohsinn“ Freistett informiert

38. Jahrgang

Oktober 2020

Nr. 151

*»Früh übt der Vater mit dem Sohn -
der Schnuller dient als Mikrofon.«*



Liebe Mitglieder,

die Sommerferien sind vorüber und die täglichen Einschränkungen für uns alle und im Besonderen für uns Sänger sind uns nach wie vor erhalten geblieben.

Nun wollen wir nicht klagen, denn es gibt Länder in Europa, die von der Pandemie zweifellos schlimmer gebeutelt sind als wir, aber dennoch ist das Virus allgegenwärtig. Sei es beim täglichen Einkauf, in den Nachrichten, beim Treffen mit Freunden oder eben bei Singen in der Gemeinschaft.

Noch vor den Sommerferien haben wir den Probebetrieb wieder aufgenommen und zunächst getrennt geprobt. Zwei Stimmen von 20.00 – 21.00 Uhr und zwei Stimmen von 21.00 – 22.00 Uhr. Diese Proben dienten in erster Linie dazu, sich wieder mal zu treffen und, wenn auch eingeschränkt, gemeinsam zu singen.

Nach der Sommerpause konnten wir nun erstmals wieder alle gemeinsam Proben. Die ev. Kirchengemeinde hat uns die Kirche für die Chorproben zur Verfügung gestellt, wofür wir uns ganz herzlich bedanken. Wir werden dieses tolle Entgegenkommen sicherlich bei passender Gelegenheit würdigen.

Es war ein erhebendes Gefühl nach nahezu sechs Monaten wieder einmal mit allen Stimmen gleichzeitig zu singen und bei dem einen oder anderen kam bei der tollen Akustik in der Kirche sogar etwas Gänsehautfeeling auf.

Normalerweise kann ich Ihnen um diese Jahreszeit von den Aktivitäten berichten, die für das zweite Halbjahr geplant sind, in diesem Jahr leider nicht. Das Konzert in Memprechtshofen am 17.10. wurde ebenso abgesagt wie die musikalische Umrahmung der Gedenkfeier zum Volkstrauertag. Selbst wenn der Herbstjahrmakkt stattfindet, haben wir uns dazu entschlossen, daran nicht teilzunehmen. Das Gesundheits- und Kostenrisiko ist uns einfach zu groß.

Unsere Weihnachtsfeier haben wir in Abstimmung mit dem Gemischten Chor ebenfalls bereits abgesagt. Zu der Veranstaltung dürften insgesamt nur 100 Personen zugelassen werden und die Durchführung eines Konzertes bei einem Abstand von zwei Metern zwischen den Sängern ist sicherlich wenig sinnvoll und für den Zuhörer vermutlich auch kein musikalischer Leckerbissen.

Somit richten wir unseren Blick auf das Jahr 2021. Auch wenn ich persönlich nicht daran glaube, dass wir vor Mitte 2021 zur Normalität zurückkehren werden, wollen und müssen wir uns dennoch ein Ziel setzen. Dieses Ziel heißt für uns „**Konzert in der Kirche**“. Was bereits für dieses Jahr geplant war, wollen wir nun, sofern möglich, im kommenden Jahr am **08. Mai** in die Tat umsetzen.

Sie sehen, liebe Mitglieder, wir sind nach wie vor bemüht unser Vereinsleben am Laufen zu halten. Dies insbesondere auch deshalb, weil die Singstunde am Dienstagabend, das gemeinsam Singen und das Treffen mit Freunden für viele von uns nicht wegzudenken ist und wir es nicht nochmals für 16 Wochen missen möchten.

Ich wünsche Ihnen abschließend alles Gute, kommen Sie gut durch die nächsten Monate und bleiben Sie gesund.

Ihr Frank-Ulrich Lacker

NEUES IN KÜRZE



Wir gratulieren:

Unsere herzlichen Glückwünsche gelten allen Mitgliedern, die in der Zeit vom 01.11.2020 bis 31.12.2020

Geburtstag haben. Besondere Gratulation den Jubilaren:

Passive Mitglieder

02.11.2020	-	Gabi Risch	Zieglerstraße 41	65 Jahre
05.11.2020	-	Rolf Dusch	Hauptstraße 1a	80 Jahre
08.11.2020	-	Luitgard Hetz	Zieglerstraße 9	75 Jahre
23.12.2020	-	Elisabeth Sutter	Kronenstraße 36	85 Jahre

Wir gedenken unseren verstorbenen Mitglieder



+ 09.08.2020 Ernst Anthonj, Merkurweg 3 82 Jahre

+ 26.09.2020 Hannelore Fischer, Hauptstraße 1a 85 Jahre

Wir werden unseren Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Die nächsten Termine:

Aktuell gibt es aufgrund der Corona-Situation keine Termine.

Wir hoffen im neuen Jahr ein Konzert in der Freistetter Kirche veranstalten zu können.

Bitte informieren Sie sich dazu im Mitteilungsblatt der Stadt Rheinau, oder auf unserer Website: agv-freistett.com

hier noch ein Bild aus vergangenen Tagen. Unser Konrad Weber hat für den Heimweg der Wanderung das Schaukelpferd genommen.

Das Bild stammt aus 2008 und ist bei der Vesperstube Fiese Michel entstanden.

Wir waren damals auf einem Sänger-Aufenthalt auf dem Solberg und haben im Gästehaus Wandersruh übernachtet. Bei einem nachmittäglichen Wanderausflug ist eine Gruppe zum Fiese-Michel gelaufen. Mit dabei waren damals noch Bruno Stenzel, Heinz Lehmann, George Redondo, Walter Förger und Peter Ramsauer....





Geburtstagsfeier unseres Sängerkameraden Francis Becker

Am 15. Februar dieses Jahres waren wir bei unserem Sängerkameraden Francis in Offendorf im Gemeindehaus zur Feier seines runden Geburtstages eingeladen.

Es war ein sehr schöner Abend, mit Akkordeon-Musik zum Tanzen. Der Alleinunterhalter hatte sogar versucht mit unseren Liedern an einigen Stellen mitzuspielen.



Timo hatte uns erfolgreich dirigiert, da Michael auf der Fasnacht in Kappelrodeck hauptberuflich unterwegs war.

Wir hatten lecker gegessen und Kaffee getrunken und Francis mit unseren Liedern zum Geburtstag gratuliert. Es wurde doch aufrichtig gelauscht, wie ein Männerchor frei und frisch ohne Noten ein ganzes Repertoire zum Besten gebracht hat.



Leider, leider mussten wir viel zu früh heimfahren, das der bestellte Bus von Schulz-Reisen die ganze Nacht noch Fasnachtsgruppen umherfahren musste. Somit war gerade, als es so gemütlich wurde für die Sänger das Fest zu Ende.

Eine große Gruppe wurde vor dem Waldhorn abgesetzt, wo dann weitergefestelt wurde bis in die frühen Morgenstunden.

Herzlichen Dank noch einmal an dieser Stelle an Francis und seine Familie für die Einladung und den schönen Abend. Zi.

Bilder: Julie Becker



Bergvagabunden waren wir...

Ziel war in diesem Jahr Kaisers im (hinteren) Lechtal. Das liegt hinter Holzgau in einem Seitental.

Am Freitag, den 04. September erreichten wir kurz nach Mittag das Edelweißhaus, eine Alpenvereinshütte der Sektion Stuttgart. Die Hütte wurde von einem schwäbischen Ehepaar aus dem Landkreis Ravensburg betrieben. Nach der Ankunft und dem Quartier beziehen, haben zunächst ein Willkommens-Bier getrunken und eine Erkundungswanderung zur Alpe Kaiser's gemacht. Als wir angekommen waren, war wohl Melkzeit. Eine ganze Kuhherde kam zum Melken runter in den Stall. Leider in einer Alpenvereinshütte, da geht es etwas sehr streng zu. Zu viel Singen war nicht unbedingt so angesagt und ab 22:00 Uhr war Hüttenruhe. Auch wenn wir kurz vorher noch etwas zu trinken bestellen durften, mussten wir und geziehen.



Am Tag drauf ging es dann gemeinsam auf Schusters Rappen zum Muttekopf. Der lag so auf etwa 2046m und dort trafen wir auf eine Sennerin, die dort oben „Stücker 60 Vieh“ hüten tut. Die hat sich riesig über unseren Besuch und Gesang gefreut und hat uns tatsächlich ihren letzten Obstler ausgeschenkt. Danach trennte sich die Gruppen in zwei Lager. Eine Gruppe erklimmte die Rotschrofenspitze mit 2588m, ein ordentlicher Berg, der über ein Joch, das Falmendonjoch 2383m bestiegen werden musste. Die andere Gruppe hat sich Richtung Hahnleskopf 2219m auf den Weg gemacht, um die schöne Aussicht ins Lechtal genießen zu können, ohne Kraxeln. Nach der Bergwertung haben wir uns dann wieder am Muttekopf zur Rast und zum lustigen Gespräch bei der Sennerin eingefunden. Der Heimweg ging dann weniger steil, dafür aber etwas länger zurück zum Edelweißhaus, unsere Alpenvereinshütte.

Es ging nicht lange und das gute Abendessen wurde serviert. Der Abend klang mit Liedern und Geselligkeit aus. Die Sänger waren aufgrund des anstrengenden Tagesprogramms viel müder als am Tag zuvor.



Am Sonntag war das Wetter eher durchwachsen. Den Kaiserbach entlang bis zur Alpe Kaisers und danach treten wir uns wieder in zwei Gruppen. Eine Gruppe marschierte hoch zum Kaiserjochhaus. Auch eine Alpenvereinshütte der Sektion Leutkirch in einer exponierten Lage. Die liegt direkt auf dem Kaiserjoch 2310m an der Nahtstelle zum Kaiserbach und Pettnau am Arlberg. Leider war die Sicht aufgrund der Wolkendecke eingeschränkt, aber man konnte erahnen, dass dieser Platz ein Hotspot in den Alpen ist. Bei Kaskneedel / Speckneedel und Kaiserschmarrn konnte man sich wohl fühlen. Nach der Stärkung und einer damit verbundenen Pause ging es dann wieder den Weg zur Alpe Kaisers zurück, bzw. zurück zum Edelweißhaus. Die andere Gruppe hat einen verlängerten Frühschoppen gemacht und marschierte danach auch wieder zurück zur Hütte. Bei Gesang, Musik und froher Laune konnten wir bis 22:00 ausgelassen feiern, danach war Hüttenruhe angesagt. Das Essen dort oben, war ausgezeichnet. Es hatte einen schwäbischen Einschlag. Am ersten Abend gab es Linsen mit Spätzle. Die Hülsenfrüchte haben uns noch bis zum darauf folgenden Tag hörbar begleitet.

Am Montag haben wir noch eine touristische Attraktion in Holzgau besucht. Es ging hoch, zu einer Hängebrücke. Diese wurde im Juni 2012 als die längste und höchste Hängebrücke Österreichs eingeweiht. Sie hat eine Länge von ca. 200 Meter und überspannt die Höhenbachtal-schlucht in Höhe von ca.

110m.

Anschliessend haben wir in der Kirche in Holzgau noch das Sancta Maria gesungen.

Am Sonntag war für uns leider keine Kirche in Kaiser's offen.

Nach dem Lied haben wir uns auf den Heimweg gemacht. Der Abschluß war wie

in den Vorjahren ß im Chevalier in Urloffen gemacht.

Dieses Jahr hatten wir zeitweise

Bilderbuchwetter, also Kaiser(s)wetter.



Im nächsten Jahr startet die Gruppe der AGV-Wanderer am 03. September 2021 erneut in die alpine Bergwelt, wenn möglich nicht mehr in eine Alpenvereinshütte..... Aber mit vielen Liedern, Geschichtlen und Spass im Gepäck.

Zi

